

VOLKSSOLIDARITÄT

Regionalverband Südthüringen e.V.

Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Partner des Verbandes



Antje Stegel, Lore Störmer und Klaus-Dieter Schmidt erhalten eine Auszeichnung zur Ehrenamtsveranstaltung des Landesverbandes der Volkssolidarität Thüringen e.V. in Sömmerda (Foto: privat)

23. Ausgabe 01/2019

MITEINANDER - FÜREINANDER

Einrichtungen	Telefon	Fax
SUHL		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Seniorenresidenz Suhl Gemeinsam Leben gGmbH, Am Bahnhof 19, 98529 Suhl www.seniorenresidenz-suhl.de Vollstationäre Pflege Kurzzeit- / Urlaubspflege Verhinderungspflege	03681 / 80 700	03681 / 80 70 499
Sozialstation der Volkssolidarität, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl Ambulanter Pflegedienst Wohngemeinschaften „Am Himmelreich 2a“ und „Rimbachhügel 3“ Beratungsdienst	03681 / 70 96 54	03681 / 70 96 56
Service Wohnen „Haus der Volkssolidarität“, Auenstraße 80, 98529 Suhl „Haus für ältere Bürger“, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl Wohnanlage „Am Stadtpark“, Straße der OdF 11-13, 98527 Suhl Wohnberatung Hausnotruf	03681 / 79 60 13	03681 / 79 60 20
Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
Senioren-Begegnungsstätte, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl	03681 / 79 600	03681 / 79 60 20
„Haus der Volkssolidarität“ Senioren-Begegnungsstätte Auenstraße 80, 98529 Suhl	03681 / 72 40 83	03681 / 45 50 456
Senioren-Begegnungsstätte, Rimbachhügel 3, 98527 Suhl	036817 / 41 21 38	
Senioren-Begegnungsstätte „Am Stadtpark“ Straße der OdF 11, 98527 Suhl	03681 / 80 60 22	
Freizeittreff "Auszeit" Julius-Fucik -Str.34, 98527 Suhl	03681 / 30 77 82	
Kindertageseinrichtung „Kinderland“ Hennebergstr. 10, 98527 Suhl	03681 / 72 45 88	03681 / 80 49 909
Kindertageseinrichtung „Wiesengeister“ Goldlauter Schopfenstraße 15, 98528 Suhl	03681 / 46 16 01	03681 / 46 16 01
SONNEBERG		
Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. Geschäftsstelle Sonneberg Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 31, 96515 Sonneberg	03675 / 42 50 440	03675 / 42 50 441
Wohn- und Pflegezentrum " Goldene Au" Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg Senioren-Begegnungsstätte	03675 / 40 69 30	03675 / 40 69 3999
Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Schanzstraße 10, 96515 Sonneberg	03675 / 40 62 26	03675 / 40 62 27
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Bismarckstr. 35, 96515 Sonneberg	03675 / 42 62 37	03675 / 42 70 776
Ambulanter Hospizdienst Bettelhecker Str.1, 96515 Sonneberg	03675 / 40 69 35 54	03675 / 40 69 35 54
STEINACH / STEINHEID		
Freizeitzentrum „Reich“ Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 22	036762 / 29 90 20
Senioren-Begegnungsstätte Kirchstraße 2, 96523 Steinach	036762 / 29 90 46	
Senioren-Begegnungsstätte Markt 8, 98724 Steinheid	036704 / 70 543	
Internet: www.volkssolidaritaet.de/suedthueringen / E-Mail: suhl@volkssolidaritaet.de		

1. Grußwort	2
- Bärbel Strauch, Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.	2
2. Wir über uns	3
- 73. Jahrestag der Volkssolidarität	3
- Delegiertenversammlung	4
- 28. Suhler Selbsthilfetag	5
- Stiftung „Miteinander leben-Füreinander da sein“	6
3. Beiträge der Einrichtungen	7
- Freizeittreff „Auszeit“ Suhl	7
- Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben gGmbH	8
- Freizeitzentrum „Reich“ Steinach	9
- Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Sonneberg	10
- Wunschbaum 2018	12
- Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg	13
- Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Sonneberg	13
- 30 Jahre „Haus für ältere Bürger“ und Begegnungsstätte „Rimbachhügel 3“	14
4. Beiträge aus dem Ehrenamt	15
- Wandergruppe	15
- Ortsgruppe Zella-Mehlis	16
5. Informationen	
- Veranstaltungen und Reiseangebote 2019	

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V.
Hauptgeschäftsstelle, Am Himmelreich 2a, 98527 Suhl, Tel.: 03681 / 79 600

Redaktionsteam: Bernd Höpfner, Ursula Böhnhardt, Ingolf Knauer, Simone Dunger

Ausgabe: Januar 2019, 23. Ausgabe



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder, Partner und
Freunde des Verbandes,

das Jahr 2018 war ein ereignis- und abwechslungsreiches Jahr. Ein besonderer Höhepunkt in unserem Vereinsleben war die Auszeichnungsveranstaltung anlässlich des 73. Jahrestages unserer Volkssolidarität, den wir im festlichen Rahmen gefeiert haben.

Unser Regionalverband konnte mit zahlreichen Mitgliedern, Freunden und Gästen diesen Ehrenstag am 07.11.2018 in der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“ in Suhl begehen.

Es ist eine schöne Tradition, an diesem Tag das ehrenamtliche Engagement in besonderer Weise zu würdigen. Stellvertretend für alle im Ehrenamt Tätigen wurden an diesem Tag die Leistungen von zwölf Mitgliedern in besonderer Weise hervorgehoben. Drei weitere Mitglieder erhielten ihre Auszeichnungen zur Ehrenamtsveranstaltung des Landesverbandes der Volkssolidarität Thüringen e.V. in Sömmerda.

Es sind die vielen ehrenamtlichen Helfer, die weder Zeit noch Mühen scheuen sich für ihre Mitmenschen einzusetzen. Sie sind es, die das „Miteinander-Füreinander“ zum Tragen bringen und unseren Verein mit Menschlichkeit, Solidarität und Teilhabe beleben.

Unser herzlicher Dank gilt zugleich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den sozialen Einrichtungen und Diensten unseres Verbandes. Mit ihrer verantwortungsvollen und guten Arbeit leisten sie in der Pflege, in der frühkindlichen Bildung und Erziehung, bei der Versorgung Hilfebedürftiger und älterer Menschen und in den Beratungsdiensten einen hoch zu würdigen Beitrag für die Gesellschaft. Ohne ihre täglichen Leistungen wäre die erfolgreiche Entwicklung unseres Regionalverbandes nicht möglich.

Auch unseren Partnern in der Wirtschaft und in den Gemeinde- und Stadträten möchte ich für die gute Zusammenarbeit danken.

Unsere Verbandszeitung informiert regelmäßig über die Arbeit in den Einrichtungen und sozialen Diensten, über das ehrenamtliche Engagement der vielen Mitglieder in den Ortsgruppen, über Angebote, Höhepunkte und Initiativen des Vereins. Es ist immer wieder beeindruckend, wie vielfältig, interessant und abwechslungsreich das Vereinsleben in unserem Regionalverband ist.

Nur durch das hohe Engagement der in der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. tätigen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter war und ist es uns möglich, die Herausforderungen an unsere Arbeit erfolgreich zu meistern.

Auch im Jahr 2019 warten wieder viele und sehr anspruchsvolle Aufgaben auf uns. Ich bin mir gewiss, dass wir gemeinsam und mit Hilfe unserer Freunde und Partnern mit guten Ergebnissen lösen werden.

Ihnen liebe Mitglieder, gebührt Ehre und Anerkennung für Ihre geleistete Arbeit und den Zusammenhalt in unserem Verband.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das neue Jahr Glück, Gesundheit und ganz viel Lebensfreude.

Ihre

MR Bärbel Strauch
Vorstandsvorsitzende

73. Jahrestag der Volkssolidarität

Dankeschön fürs Ehrenamt

Anlässlich des 73. Jahrestages der Volkssolidarität wurden am 07.11.2018 in der Begegnungsstätte im „Haus der Volkssolidarität“ in Suhl ehrenamtlich Tätige des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V. für ihr Engagement ausgezeichnet.

**„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie kräftig an.“**

Mit diesem Zitat von Johann Wolfgang Goethe eröffnete der Geschäftsführer Bernd Höpfner die Veranstaltung. Er würdigte das ehrenamtliche Engagement der vielen Mitglieder und hob hervor, dass ehrenamtliche Arbeit und Nachbarschaftshilfe im Verband groß geschrieben werden.

Zur Auszeichnungsveranstaltung des Landesverbandes der Volkssolidarität am 17.10.2018 in Sömmerda erhielten Lore Störmer und Antje Stegel die goldene Ehrennadel der Volkssolidarität. Klaus-Dieter Schmidt wurde mit der Silbernen Ehrennadel geehrt.

Weitere verdienstvolle Ehrenamtliche wurden an diesem Nachmittag durch den Geschäftsführer Bernd Höpfner ausgezeichnet. Die silberne Solidaritätsnadel erhielt Gabriele Seltmann von der Ortsgruppe Suhl-Lautenberg und Thomas Thömmes, Mitglied des Vorstandes.

Die bronzene Solidaritätsnadel erhielt Gunther Wagner von der Interessengruppe „Computer“ und Waltraud Reinhardt von der Interessengruppe „Handarbeit“. Leider konnte Frau Reinhardt nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Die Auszeichnung wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

In Anerkennung und Würdigung ehrenamtlichem Engagement wurden mehrere Ehrenkunden verliehen. Eine Ehrenurkunde erhielten aus der Ortsgruppe Goldlauter-Heidersbach, Herta Storch und Doris Häfner. Dankeschön hieß es auch für Sigrid Dreßler und Gisela Bauroth aus der Ortsgruppe Aue I. Gretel Schmuck und Erika Zimmermann aus der Ortsgruppe Suhl-Heinrichs wurden für ihren unermüdlichen Einsatz für die Mitglieder in ihrem Ortsteil ebenfalls mit einer Ehrenurkunde bedacht. Eine weitere Ehrenurkunde erhielt Irena Seling von der Ortsgruppe Suhl-Döllberg und Frau Raßbach.

Allen Ausgezeichneten gebührt Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit und ihr großes ehrenamtliches Engagement. Sie stehen stellvertretend für alle ehrenamtlichen Helfer im Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V.

Als musikalischer Höhepunkt trat der Chor Matroschka unter der Leitung von Swetlana Makuschkina auf und begeisterte mit seinen Liedern.



Gunther Wagner, Lore Störmer, Antje Stegel, Gabriele Seltmann, Klaus-Dieter Schmidt (v.l.)



Erika Zimmermann, Frau Raßbach, Gisela Bauroth, Gretel Schmuck, Irena Seling, Herta Storch, Sigrid Dreßler (v.l.)

Delegiertenversammlung

Am 21.11.2018 fand im Michel Hotel in Suhl die Delegiertenversammlung der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. statt.

Thomas Thömmes, Mitglied des Vorstandes, eröffnete die Delegiertenversammlung und begrüßte die Delegierten, Gäste, die Wirtschaftsprüferin Sabine Murschall, den Vorstand und Vertreter der Stiftung.

Die Vorstandsvorsitzende Bärbel Strauch legte mit ihrem Bericht Rechenschaft über Ergebnisse und die damit verbundenen Anforderungen für das Jahr 2017 ab. Zu Beginn bedankte sie sich für das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder in den 37 Orts- und 6 Interessengruppen. In ihren anschließenden Ausführungen berichtete sie über die Verbandsarbeit und Dienstleistungen des Vereins. Dabei ging sie im Einzelnen auf alle Bereiche ausführlich ein.

Dann ergriff der Geschäftsführer Bernd Höpfner das Wort. Er bedankte sich für die kluge und umsichtige Vorstandsarbeit im Geschäftsjahr 2017. Mit dieser verantwortungsvollen, ehrenamtlichen Arbeit wurden die Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Tätigkeit des Vereins geschaffen.

Ebenfalls hob er das ehrenamtliche Engagement der vielen aktiven Orts- und Interessengruppen hervor und bedankte sich dafür. Diese Arbeit unterscheidet die Volkssolidarität von vielen anderen Vereinen. Zwischen den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern gibt es eine enge Zusammenarbeit.

Leider ging die Mitgliederzahl im Jahr 2017 zurück. Die Neueintritte konnten das Ausscheiden von Mitgliedern nicht kompensieren. Schwerpunkt muss es deshalb auch in der Zukunft sein, neue Mitglieder für die Volkssolidarität zu gewinnen.

Er berichtete anschließend über die wirtschaftliche Lage des Vereins im Berichtsjahr und gab einen Ausblick auf die Jahre 2018/2019. Die Wirtschaftsprüferin Sabine Murschall konnte dies durch ihren Wirtschaftsprüfbericht unterstreichen. Der Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. stand 2017 auf soliden Beinen und war immer in der Lage gewesen, den finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Der Verein erwirtschaftete wieder ein positives kostendeckendes Jahresergebnis.

Über die ehrenamtliche Arbeit der Stiftung „Miteinander leben-Füreinander da sein“ berichtete Doris Conrad. Die Stiftung unterstützte verschiedene Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit.

In der anschließenden Diskussionsrunde hatten die Delegierten die Möglichkeit, sich zu den einzelnen Ausführungen zu äußern.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankte sich die Vorstandsvorsitzende Bärbel Strauch bei allen Delegierten und Gästen für den konstruktiven Verlauf der Delegiertenversammlung.

Auch in den folgenden Jahren wird der Verband alles daran setzen, seine Arbeit zum Wohle der Menschen fortzuführen.



28. Suhler Selbsthilfetag

Suhler Selbsthilfe wird groß geschrieben

Mehr als 200 Interessierte nutzten am 27.10.2018 die vielen Angebote des Sozialen Zentrums im CCS Suhl. Der 28. Suhler Selbsthilfetag stand unter dem Thema „Herz-Kreislauf-Erkrankungen“.

Der Bürgermeister der Stadt Suhl Jan Turczynski eröffnete in Vertretung des verhinderten Oberbürgermeisters der Stadt Suhl und Schirmherrn Andre Knapp den Nachmittag. Er betonte, dass die Selbsthilfebewegung beispielgebend ist. Sie ist Hilfe für einen persönlich und für die Gemeinschaft.

Selbsthilfe-, Sport- und Kreativgruppen der Suhler Selbsthilfebewegung unterbreiteten in der oberen Etage des Atriums ihre Angebote. Regionale Vereine und Verbände stellten ihre Arbeit vor.

Der Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. ließ es sich nicht nehmen, an diesem Tag präsent zu sein. Simone Dunger übernahm die Standbetreuung und informierte über die vielfältigen Angebote des Verbandes. Die Handarbeitsgruppe war ebenfalls vertreten und bot ihre selbstgestrickten Schals, Mützen und Strümpfe an. Diese fanden bei den herbstlichen Temperaturen großen Anklang.



Simone Dunger, Ingrid Bader, Regina Strohschein (v.l.)

Höhepunkt waren die zwei Fachvorträge. Die Suhler Hausärztin und Internistin Dr. Anke Sperling vermittelte in ihrem Vortrag viel Wissenswertes rund um das Herz, seine Erkrankungen und die Diagnose. Dr. Gudrun Dannberg, Chefärztin am Uniklinikum Jena ging im zweiten Vortrag auf Wechselwirkungen zwischen Herz und Psyche bei kardiovaskulären Erkrankungen ein. Beide Vorträge wurden gut besucht.

Das Interesse der Besucher an den vielfältigen Angeboten war groß. Auch im nächsten Jahr wird der Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. am Suhler Selbsthilfetag teilnehmen.

Aufruf

65. Jahre Wohngebiet Ilmenauer Straße

Das Wohngebiet Ilmenauer Straße in Suhl begeht im 2019 sein 65. Jubiläum. Viel hat sich in den 65 Jahre verändert. Wir möchten in einer unserer nächsten Ausgabe der Verbandszeitung über die Entstehung und die Entwicklung des Wohngebietes berichten.

Dazu benötigen wir Ihre Hilfe.

Wir suchen Bilder bzw. Fotos aus den verschiedenen Jahren, die zeigen, wie das Wohngebiet entstand und sich verändert hat.

Ihre aussagekräftigen Fotos können Sie in der **Geschäftsstelle der Volkssolidarität, Am Himmelreich 2a bei Simone Dunger und Ingolf Knauer** abgeben.

Unterstützen Sie unser Vorhaben. Vielen Dank.

Stiftung „Miteinander leben - Füreinander da sein“

Übergabe einer Spende

Die Stiftung "Miteinander leben - Füreinander da sein" der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. unterstützt und fördert u.a. die Kinder- und Jugendarbeit in der Region.

Über eine Spende in Höhe von 3.000 Euro konnte sich der Verein für Jugend und Technik Suhl e.V. freuen. Er überzeugte durch die Idee und Umsetzung eines sinnvollen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche. Eine Spende in Höhe von 3.000,00 € zur Unterstützung von geplanten Ferienprojekten und zur Beschaffung von Materialien und Werkzeugen wurde durch den Stiftungsvorstand übergeben.

Von allen Suhler Grundschulen, Regelschulen und vom Gymnasium kommen 65 Jungen und Mädchen regelmäßig in die Werkstatt im Jugend-Technik-Zentrum auf dem Gelände der Firma Auma-Tec in der Aue. Das Interesse der Kinder und



Der Vorstand der Stiftung überreicht einen Scheck.

Jugendlichen am Basteln und an handwerklichen Tätigkeiten ist groß. So entstanden in der Vorweihnachtszeit dekorative Fensterbilder, Weihnachtssterne u.v.a.m.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und mit Eifer wird manche Idee umgesetzt.

Begegnung der Herzen

Weihnachtlich wurde es am 03.12.2018 ab 14.00 Uhr im Saal Simson im CCS Suhl. Die Stiftung "Miteinander leben-Füreinander da sein" lud Seniorinnen und Senioren aus Suhl und Umgebung zu einem musikalischen Nachmittag mit dem Duo Thomasius aus Berlin ein.

Herr Dr. Ing. Ralf Pieterwas, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Südthüringen und Vorstandsmitglied der Stiftung, eröffnete die festliche Veranstaltung und gab Einblicke in die Stiftungsarbeit. Im Anschluss übergab er das Grußwort an den Oberbürgermeister der Stadt Suhl André Knapp. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken lauschten die Gäste den weihnachtlichen Beiträgen der Künstler.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team vom Aspen für die wunderschön festlich gedeckten Tische und die Bewirtung sowie an Frau Bütt-



Gemütliches Beisammensein zur Veranstaltung der Stiftung.

ner und ihren Kollegen vom CCS für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Die Stiftung „Miteinander leben - Füreinander da sein“ wird auch 2019 Einrichtungen, Projekte und Aktivitäten des sozialen Lebens fördern, die ohne Hilfe nicht realisiert werden können.

Freizeittreff „Auszeit“ Suhl

Rotary Club Suhl zaubert Lächeln in Kindergesichtern

Ein besonderes Erlebnis ermöglichte der Rotary Club Suhl Kindern des Freizeittreffs „Auszeit“. Mit einer Spende der weiblichen Mitglieder des Clubs von mehr als 1.000 Euro durften die Kids einen Einkaufsbummel in der Müller Drogerie im Steinweg starten.

John, Simon, Niclas, Saskia, Jocy und Emily fühlten sich wie in einem Schlaraffenland. Alle durften mit Einkaufskörben losziehen, um Spiele für sie und die anderen Besucher der „Auszeit“ zu kaufen. Leider konnten wir nicht alle Kinder zu diesem Erlebnis mitnehmen, deshalb wurden auch Wünsche der anderen Kids auf einem Einkaufszettel niedergeschrieben und dieser dann abgearbeitet.

Die Shoppingtour wurde zu einem unvergesslichen Nachmittag für alle, denn auch die wartenden Kids in der „Auszeit“ hatten strahlende Augen, als sie die riesigen Einkaufsbeutel auspackten.

Sascha Stüß
Team Auszeit



John, Simon, Niclas, Saskia, Jocy und Emily (v. u.)

Geld für ein warmes Mittagessen

Die Landtagsabgeordnete Ina Leukefeld übergab anlässlich des Weltkindertages am 20. September 2018 einen Scheck der Alternative 54 e.V. in Höhe von 450 Euro an das Freizeittreff „Auszeit“.

Das Geld wird zur Absicherung der täglichen Mittagversorgung von etwa 30 Kindern, deren Eltern nicht viel Geld haben, verwendet. Ina Leukefeld würdigte das Engagement der Mitarbeiter der Einrichtung und hob hervor, dass ein warmes Essen am Tag für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern unerlässlich ist. Des Weiteren betonte sie, dass Kinder unsere Zukunft sind.

Die Mitarbeiter und Kinder des Freizeittreffs „Aus-



Ina Leukefeld (links), Schulsozialarbeiter Mario Hoyer (rechts)

zeit“ bedanken sich recht herzlich für die finanzielle Zuwendung.

Seniorenresidenz Suhl der Gemeinsam Leben gGmbH

Langeweile gibt es bei uns nicht...

Zu unseren täglichen Einzel- und Gruppenangeboten gesellen sich monatlich noch Hausveranstaltungen hinzu.

Im Monat September stand ein Ausflug nach Schleusingen in das bekannte „Haus am See“ an. Das Interesse daran war so groß, dass wir nicht einen Ausflug zu planen hatten, sondern plötzlich zwei Ausflüge auf dem Programm standen. Mit Hilfe des Fahrdienstes der Lebenshilfe Suhl e.V. konnten wir jeden Bewohner, egal ob zu Fuß oder mit dem Rollstuhl mitnehmen. Vielen Dank an dieser Stelle an den Fahrdienst und die netten und hilfsbereiten Fahrer und Fahrerinnen, ohne die solche Fahrten nicht möglich wären.

So haben sich alle Bewohner ihren Kaffee mit Kuchen und dem anschließendem Eis schmecken lassen und wären gerne noch länger sitzen geblieben, zumal es bestes Wetter mit viel Sonnenschein dazu gab.

Drei Wochen später stand die nächste große Veranstaltung in unserer Cafeteria an, alle freuten sich schon auf das Erntedankfest am 11.10.2018. Hierfür haben die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung in den kreativen Gruppenbeschäftigungen die entsprechende Deko selbst hergestellt. An dem Veranstaltungstag selbst wurden dann noch viele Körbe und Stiegen mit Obst und Gemüse gefüllt und mit vielen Dekorationen liebevoll gestaltet.



Der Ausflug bereitet allen viel Freude.

Nach dem Kaffeetrinken sorgte dann Alleinunterhalter Svend Walter alias „Der Wintersteiner“ für tolle Stimmung und so waren die Nachmittagsstunden schneller um als so manchen lieb ist. Die Bewohner bedankten sich mit viel Applaus und waren sich geschlossen einig „das war ein schöner Nachmittag“.

Die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung und alle fleißigen Helfer bastelten bereits an den nächsten Veranstaltungen in unserem Haus, wie zum Beispiel die beliebten Adventsveranstaltungen, einem Weihnachtsflohmarkt, einem Weihnachtssingen und dem Plätzchenbacken auf allen Wohnbereichen u.v.m. Langeweile gibt es nun mal nicht in der Seniorenresidenz Suhl.

Kristina Klingelstein, Leiterin Soziale Betreuung



Erntedankfest in der Seniorenresidenz



Freizeitzentrum „Reich“ Steinach

„KUDDELMUDEL“ und Traditionen im Freizeitzentrum Steinach

So manch drolliger Projektname ist Ausgangspunkt unserer pädagogischen Arbeit. Seit Oktober 2018 läuft in Kooperation zwischen dem Freizeitzentrum „Reich“, von der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. und der Sozialpädagogischen Tagesgruppe der AWO, das Projekt „Kuddelmuddel“.

Einmal im Monat treffen sich die Kinder beider Einrichtungen und weitere Interessenten, zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Ziel ist es, Kinder mit unterschiedlichsten Persönlichkeitsentwicklungen zusammen zu führen. Die Veranstaltungen stehen stets unter einem speziellen Motto, z.B. „Herbst und Halloween“, „Adventbasteln“ oder „Wir helfen dem Weihnachtsmann“.

Das pädagogische Personal stellt den Teilnehmern themenbezogene Angebote zur Verfügung. Es wird gebacken und gekocht, gebastelt und gemalt und Kostüme gefertigt. In der Holzwerkstatt entstehen aus Sperrholz kreative Unikate. Mädchen wie Jungs setzen sich gleichermaßen mit den spezifischen Anforderungen auseinander.

Ein weiterer Höhepunkt wirft seine Schatten voraus. In der Stadt Steinach feiert man im Jahr 2019 sein 500-jähriges Stadtrecht.

Natürlich ist das Freizeitzentrum „Reich“ mit dabei. Seit Oktober 2018 werden Pläne geschmiedet, welches Bild aus der Geschichte Steinach's wichtig wäre.

Es hat nicht lange gedauert bis wir die perfekte geschichtsträchtige Lithografie gefunden hatten. Eine Holzsägemühle war um 1528 ein wichtiger Wirtschaftszweig in Steinach. Produziert wurde Bauholz und später Porzellan und Spielmurmeln. Ohne Vorinformationen zu diesem Teil der Geschichte, kann man sich nicht in diese Zeit versetzen. Infolgedessen besuchten wir an einem Nachmittag das Steinacher Stadtmuseum und dort gab es die erforderlichen Informationen vom Museumsleiter.

Über die Wintermonate geht es nun frisch ans Werk. Ein Mühlenrad mit Hammerwerk wird mannshoch gebaut, Kostüme müssen beschafft und teilweise selbst hergestellt werden und jeder wird auf seine Rolle vorbereitet.

Die Zeit ist „kurz“, im August 2019 startet der große Festumzug zur 500 Jahrfeier.

Bernd Haubenreißer
Leiter Freizeitzentrum „Reich“



Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle Sonneberg

So werden Rentner abgezockt

Hilfe durch die Schuldnerberatung

Sommer 2017. Frau Müller (*) wendet sich an unsere Mitarbeiterin der Schuldnerberatungsstelle in Sonneberg, Frau Köhler. Sie ist aus gesundheitlichen Gründen Früh-Rentnerin und bezieht 760 € Rente. Ihr Sohn lebt bei ihr und trägt 384 € zur Haushaltskasse bei. Auch er kann wegen seiner Behinderung kein höheres Einkommen erzielen. Das Geld reicht nicht mehr zum Leben aus, obwohl Frau Müller eine sehr sparsame Frau ist.

Die Schuldnerberaterin checkt die Haushaltsausgaben und Kontoauszüge. Sie empfiehlt, Wohngeld zu beantragen. Freudig berichtet Frau Müller, dass sie einen Monat später 130 € mehr zur Verfügung hat, weil die Wohngeldzahlung begonnen hat.

Außerdem stellt die Schuldnerberaterin bei der Durchsicht der Kontoauszüge fest, dass Frau Müller monatlich 882 € an 14 Lotto-Gewinnspiel-Firmen überweist. Die haben sich ab 2014 nach und nach an Frau Müller telefonisch herangemacht und ihr Vertrauen erschlichen.

Das funktioniert so: Ein Telefon-Gewinnspiel-Service ruft die Rentner an. Die „netten“ Damen und Herren sind in der Gesprächsführung geschult und schlecht abzuschütteln. Die Angebote haben sehr klingende Namen, die häufig wechseln: Elite, Kompetenz, Krone, Excellent, um nur einige zu nennen. Versprochen werden Millionenchancen, Bonuschancen, Rabattpower und dergleichen. Ein „Ja“ am Telefon reicht und man hat einen Vertrag abgeschlossen.

Die Neukunden werden oft aus Datenbanken gezielt herausgefischt. Das Alter spielt dabei eine große Rolle. Ist die neue Kundin erstmal „eingewickelt“, werden gleich alle Daten abgefragt, also die Bankverbindung, das Geburtsdatum, die vollständige Anschrift. Alles wird aufgezeichnet und hohe Gewinne versprochen. Dann wird vom Konto abgebucht und außerdem doppelt Kasse gemacht.

Die Daten werden an den nächsten Gewinnspiel-service weiterverkauft, der dann weitere Gewinn-Anrufe an die Renter vornimmt.

Natürlich gibt es Widerrufsfristen, aber man muss dazu in der Lage sein, einen Brief zu schreiben und den dann am besten per Einschreiben an die richtige Adresse schicken. Das überfordert viele ältere Menschen. Die Firmen haben oft einen Sitz im Ausland; von der Schweiz, über Malta, Polen bis zu den Vereinigten Arabischen Emiraten ist alles dabei.

Im Fall von Frau Müller hat das dazu geführt, dass von 5.000 € sauer zusammengespartem Geld nichts übrig geblieben ist. Die Schuldnerberatungsstelle hat sofort reagiert und Frau Müller befähigt, aus allen Verträgen auszusteigen, weitere Zahlungen zu unterlassen und soweit möglich Geld zurückzuholen. Jetzt ist die Familie wieder in der Lage, die normalen Ausgaben zu tätigen.

Allerdings sind die Ersparnisse weg. Zum Glück für Frau Müller war es aber so, dass sie deshalb nicht in Schwierigkeiten gekommen war, Miete und Strom zu bezahlen. Hätte sie nicht so viel auf der „hohen Kante“ gehabt, wäre möglicherweise eine Energiesperre oder ein Wohnungsverlust eingetreten. Die kleine sympathische Frau ist erleichtert, ihre gute Mitarbeit und mehrere Termine bis Mitte 2018 haben sich gelohnt. Frau Müller hat übrigens nie einen größeren Betrag gewonnen.

Die gleiche Abzocke-Masche betreiben auch andere Anbieter, beispielsweise Zeitungsvertriebsfirmen.

Die Schuldnerberatungsstelle empfiehlt deshalb, sofort aufzulegen.

Wem das zu unhöflich ist, kann bei derartigen Anrufen darauf hinzuweisen, dass der Telefonwerbung nicht zugestimmt wird, die Praxis bei fehlender Zustimmung illegal ist und der Bundesnetzagentur gemeldet werden kann. Anschließend legt man auf.

Hilfe findet man in der Schuldnerberatung der Volkssolidarität in Sonneberg **Tel. 03675 / 426237** oder für den Landkreis Suhl bei der Schuldnerberatung des Thüringer Arbeitslosenverbandes **Tel. 03681 / 727269**.

(*) Name aus datenschutzrechtlichen Gründen geändert.

Beate Ulbricht
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberaterin



Beschwerdemöglichkeit bei der Bundesnetzagentur

Bundesnetzagentur Tel.: **0291 9955 – 206**

„Verbraucherinnen und Verbraucher ohne deren ausdrückliche vorherige Einwilligung zu Werbezwecken anzurufen, ist gesetzlich verboten. Fehlt eine solche Einwilligung, handelt es sich um einen unerlaubten Werbeanruf, einen sogenannten Cold Call. Ferner dürfen Anrufende bei Werbung mit einem Telefonanruf ihre Rufnummer nicht unterdrücken. Wirksame Werbeeinwilligung?

Um das Verbot unerlaubter Telefonwerbung zu umgehen, berufen sich manche Anrufer auf eine angebliche Einwilligung, die die Verbraucherin oder der Verbraucher gar nicht abgegeben hat. Beispielsweise behaupten die Anrufer, dass der Angerufene an einem Online-Gewinnspiel teilgenommen und hierbei sein Einverständnis erklärt hat.

Eine Werbeeinwilligung ist eine konkrete Erklärung einer Verbraucherin oder eines Verbrauchers, dass sie/er mit einem Werbeanruf einverstanden ist. Die Erklärung ist nur dann wirksam, wenn die Verbraucherin oder der Verbraucher bei deren Abgabe erkennen kann, welches Unternehmen, welche Dienstleistung oder Produktgruppe telefonisch bewerben möchte. Die Erklärung muss also transparent und verständlich sein. Eine Einwilligung zu Beginn des Telefonats einzuholen, ist nicht erlaubt. Vielmehr muss sie bereits vor dem Anruf vorliegen.

Wie geht die Bundesnetzagentur gegen unerlaubte Telefonwerbung vor?

Die Missachtung der gesetzlichen Regelungen ist bußgeldbewehrt und kann als Ordnungswidrigkeit durch die Bundesnetzagentur verfolgt werden.

Bei Verstößen gegen das Verbot der unerlaubten Telefonwerbung kann die Behörde Bußgelder von bis zu 300.000 Euro verhängen. Eine Rufnummernunterdrückung bei Werbeanrufen kann mit Bußgeldern bis zu 10.000 Euro geahndet werden.“

Quelle:

<https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Verbraucher/UnerlaubteTelefonwerbung/Beschwerdeeinreichen/beschwerdeeinreichen-node.html;jsessionid=F7BD71C56A07FD80A217E2C15671D42A>

Wunschbaum 2018

Kinder, Eltern und Organisatoren sagen Danke!

Am 13.12.2018 hatte der Weihnachtsmann wahrhaft alle Hände voll zu tun. In der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Sonneberg und beim Betreuungsverein „Beistand e.V.“ Neuhaus am Rennweg fand die große Bescherung statt. 134 Kinder aus 59 Familien sollten ihr Geschenk erhalten. Entsprechend war im Vorfeld ein großer organisatorischer Aufwand zu bewältigen.

Alle Kinder, die an der Wunschbaum-Aktion teilnahmen, stammen aus einkommensarmen Haushalten im Landkreis Sonneberg, die von der Schuldnerberatung Sonneberg in der Bewältigung ihrer finanziellen Krise unterstützt werden. Die Familien sind im ALG2-Bezug, allein erziehend, Geringverdiener oder haben sonstige erhebliche soziale Schwierigkeiten zu bewältigen. Häufig ist der Kauf von Weihnachtsgeschenken dann ein besonderer Kraftakt für die Eltern.

Zu Recht kann der Landkreis stolz sein auf die zahlreichen Bürger und Bürgerinnen, die die Spendenaktion durch ihre Mitwirkung erst möglich machen. 131 Wunschbaumkarten haben sich Sparkassenbesucher vom den beiden Wunschbäumen in den Sparkassenfilialen in Sonneberg und Neuhaus gepupft. Die drei übrigen Wünsche hat der Lions Club Sonneberg dann noch übernommen.

Eine wirkliche Päckchenflut wurde dann von der Sparkasse jeweils zur Volkssolidarität und dem Betreuungsverein transportiert. Allesamt liebevoll verpackt und mit viel Kreativität und extra Beigaben geschmückt. Die Weihnachtswichtel vom Lionsclub fuhren hier den „Weihnachtsschlitten“, allerdings ohne die Rentiere.

Der Weihnachtsmann höchstpersönlich überreichte dann den Kindern ihre jeweiligen Geschenke. Es war herzerwärmend, die leuchtenden Kinderaugen zu sehen und zu erleben, wie sie ganz aufgeregt dem Weihnachtsmann ein Gedicht auf



gesagt oder ein Lied gesungen haben. Manche der kleinen waren zunächst sehr zurückhaltend, aber wenn sie ihr Geschenk bekommen hatten, war davon nichts mehr zu spüren. Viele spielten gleich los.

In diesem Jahr war der häufigste Wunsch etwas vom Feuerwehrmann Sam. Daneben gab es aber eine große Bandbreite anderer Wünsche: Malutensilien, Puppenhäuser, Bausteine- und Bausätze, Bücher, Kopfhörer, Lautsprecher. Weil erstmals auch unter Dreijährige teilnehmen konnten, gab es auch Babyspielzeug und eine Lauflernhilfe. Bei den Jugendlichen waren Kopfhörer, Lautsprecher, Kreativsets und sogar zwei Schulrucksäcke gefragt. Sogar eine Kalimba, ein ursprünglich afrikanisches Musikinstrument, konnte der Weihnachtsmann aus seinem Sack zaubern.

Die Kinder und ihre Eltern sind voll Dankbarkeit über die gespendeten Geschenke. Auch der Betreuungsverein in Neuhaus erlebte die Übergabe der Präsente sehr positiv. Für alle Beteiligten war es wieder ein tolles Erlebnis.

Ebenso danken die vier Veranstalter Sparkasse Sonneberg, Volkssolidarität RV Südthüringen e.V., Lions Club Sonneberg und Betreuungsverein „Beistand“ e.V. den Spendern für die Schwimgutscheine für das Sonne-Bad. Über 30 Stück wurden für die Bedürftigen zur Verfügung gestellt.

Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ Sonneberg

Türkischer Nachmittag

Im Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ ist immer was los. Vielfältige Veranstaltungen und Beschäftigungen bereichern das Leben der Bewohner. Zu einem türkischen Nachmittag luden die Mitarbeiter und der Praktikant Dilek ein.

Während des gemütlichen Nachmittags wurden die Bewohner über Land und Leute sowie landestypische türkische Bräuche informiert. Außerdem erhielten sie als kulinarisches Highlight türkische Nachmittags-Snacks wie Börek-Blätterteig gefüllt mit Käse, Revanie-türkischer Grießkuchen, traditionellen Türkischen Tee und Ayran; das Nationalgetränk der Türken, ein leichter und erfrischender Joghurt-Drink.

Alle teilnehmenden Bewohner genossen das gesellige Beisammensein und auch die Speisen mundeten ihnen gut, auch wenn es für den Einen oder Anderen etwas Außergewöhnliches war.

Neue Länder und Bräuche kennen zu lernen, ist Bestandteil unserer Kultur und wichtig, auch für die Bewohner der „Goldenen Au“.

Angela Hager
Ergotherapeutin
Leiterin Soziale Betreuung

Die Bewohner genießen türkische Speisen.



Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ Sonneberg

Eltern gestalten Eingangsbereich

In den Vorweihnachtszeit trafen sich 10 Eltern aus der Kindertageseinrichtung „Knirpsenburg“ zu einem gemütlichen Bastelnachmittag. Mit einer wundervollen Winterdekoration für den Eingangsbereich der Einrichtung überraschten sie Kinder und Personal.

Außerdem gestalteten sie verschiedene Tischdekorationen für das Wohn- und Pflegezentrum „Goldene Au“ zur Weihnachtszeit. Die Kinder besuchten die Senioren und erfreuten sie mit weihnachtlichen Liedern.

Birgit Vinicky, Leiterin der Einrichtung



30 Jahre „Haus für ältere Bürger“ und Begegnungsstätte „Rimbachhügel 3“

Viel zugemutet - aber es hat sich gelohnt

Die GeWo Suhl hat das „Haus für ältere Bürger“ am Rimbachhügel 3 in Suhl-Mitte in wesentlichen Teilen saniert und modernisiert. Für die Bewohner konnten so bessere Wohnbedingungen geschaffen werden.

Die umfangreichen Baumaßnahmen im bewohnten Zustand waren eine Herausforderung für alle Beteiligten, insbesondere für die Bewohner. Das 1988 erbaute Mittelganghaus mit der Begegnungsstätte der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. im Erdgeschoss erstrahlt in neuem Glanz. 20 der insgesamt 70 Wohnungen wurden nicht nur saniert und renoviert, sondern barrierefrei umgestaltet. Der Aufzug wurde erneuert, mehrere neue Gemeinschaftsräume für Waschmaschinen oder Rollstühle geschaffen, eine Feuerschutztreppe und 35 neue Balkone angebaut.

Am 20.11.2018 feierten die Mieter, der Vermieter und die Volkssolidarität Regionalverbands Südthüringen e.V. die Fertigstellung und das 30-jährige

Jubiläum in den Räumen der erst Stunden zuvor fertig renovierten Begegnungsstätte.

Der Geschäftsführer der GeWo Ralf Heymel würdigte das Jubiläum und dankte den Mietern für ihre Geduld bei den Baumaßnahmen. Er dankte auch der Volkssolidarität für die Unterstützung der Feier sowie für die Bereitstellung der Begegnungsstätte.

Die Begegnungsstätte ist ein beliebter Anlaufpunkt für die Bewohner des Hauses. So gibt es von Montag bis Freitag einen Mittagstisch und am Mittwoch einen Kaffeenachmittag. Desweiteren kann die Begegnungsstätte für private Feierlichkeiten und zwanglose Treffen am Abend genutzt werden. Gäste aus dem Wohnumfeld und Gruppen sind ebenfalls herzlich willkommen

Kontakt:

Ansprechpartner: Simone Dunger,
Geschäftsstelle Am Himmelreich 2a
Tel.: 03681 / 79 60 0

Ortsgruppentreffen

Der Oberbürgermeister der Stadt Suhl André Knapp zu Gast beim Ortsgruppentreffen

Zum monatlich stattfindenden Treffen der Ortsgruppenvorsitzenden im November 2018 war ein besonderer Gast geladen. Der Oberbürgermeister der Stadt Suhl André Knapp nahm die Einladung gerne an.

Viele Fragen und Wünsche der ehrenamtlichen Mitglieder der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. wurden in Bezug auf die Situation älterer Bürger in Suhl gestellt und diskutiert u.a. zu maroden Gehwegen und schlechter Beleuchtung in einigen Wohngebieten. Der Oberbürgermeister nahm sich Zeit für die Belange der Mit-



Oberbürgermeister André Knapp stellt sich den Fragen.

glieder. Nicht alle Fragen konnten geklärt werden. Das eine oder andere Anliegen wird er dem Stadtrat vorstellen, der dann darüber diskutiert und berät.

Wandergruppe

Zwei Frauen, die das Wandern im Blut haben

Einmal in der Woche mobilisieren die 88-jährige Christa Märtens und die 81-jährige Margaretha Küpper mit Wanderleiter Ulrich Körting wanderfreudige Frauen und Männer aus Suhl für eine erlebnisreiche Tour.

Sie organisieren Wanderungen in der Region und darüber hinaus. Es ist bemerkenswert was sie trotz ihres hohen Alters noch auf die Beine stellen. Jede Wanderung wird von ihnen genau ausgesucht und der Schwierigkeitsgrad abgesteckt. Möglichst viele Wanderfreudige sollen sich beteiligen können.

Die wanderfreudigen Frauen gehen auch zusätzlich auf Wanderschaft, um immer wieder neue Routen zu erkunden. Es gibt wunderschöne Gegenden, wie in Oberhof, Schmiedefeld, Goldlauter, rund um Suhl bis Benshausen, Schwarza und Kühndorf hinauf zum Dolmar. Auch beim jährlich stattfindenden Wandertag des Regionalverbandes der Volkssolidarität Südthüringen e.V. sind sie dabei.

Das Wandern gibt es schon so lange, wie es die Menschheit gibt. Früher war es eine häufige Art des Reisens. Heute ist es eine Freizeitbeschäftigung, bei der man die Natur erleben kann. Wandern ist gesund und hält fit. Das können Christa Märtens und Margaretha Küpper bestätigen. Auch die Freude und der Spaß kommen nicht zu kurz. Christa Märtens ist auch im Rennsteiglaufverein eingebunden. Dort ist ihr Erfahrungsschatz stets gefragt.



Die sportfreudigen, fitnessbewussten und lebensbejahenden Seniorinnen sind mit ihrem ehrenamtlichen Engagement eine Bereicherung für die vielen Wanderfreudigen des Regionalverbandes und darüber hinaus.

Beide Frauen schwärmen von jeder Wanderung. Es wird noch viele schöne Wanderungen geben, die von den beiden Frauen und dem Wanderleiter Ulrich Körting ausgesucht und vorbereitet werden.

Für ihr unermüdliches, jahrelanges ehrenamtliches Engagement zeichnete Bernd Höpfner, Geschäftsführer der Volkssolidarität Regionalverband Südthüringen e.V. die beiden Damen mit der Ehrenurkunde der Volkssolidarität aus. Glückwünsche überbrachten auch Simone Dunger, Mitarbeiterin Allgemeine Verwaltung und Wanderleiter Ullrich Körting.

**Wandern ist die vollkommenste Fortbewegung,
wenn man das wahre Leben entdecken will.**

Es ist der Weg in die Freiheit.

**-Elizabeth von Armin-
Schriftstellerin**

Ortsgruppe Zella-Mehlis

Jahresabschluss Ortsgruppe Zella-Mehlis

Nach einem Jahr mit vielen Erlebnissen setzt der Vorstand der Ortsgruppe Zella-Mehlis nochmals Höhepunkte für den Jahresabschluss 2018.

So haben wir am 29. November eine Adventsfahrt ins Blaue organisiert. Die Teilnehmer sollten unterwegs erraten, wo die Fahrt hinführt. Als schließlich Neuhaus in Sicht kam, wussten alle Bescheid und freuten sich auf eine Einkehr in den "Greiner Weihnachtsmarkt". So einige schöne Weihnachtsartikel fanden dort ihre Käufer.

Dann kehrten wir in das Rennsteighotel „Herrenbergshof“ in Neuhaus ein. Bei Kaffee, Kuchen und Abendbrot verlebten wir schöne Stunden und wurden mit angenehmer Musik unterhalten.

Die Vorsitzende hielt eine Rückschau auf das vergangene Jahr und eine Vorschau auf die geplanten Vorhaben im nächsten Jahr. Außerdem wurde den aktiven Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit mit kleinen Geschenken gedankt.



Weihnachtliche Einkäufe werden getätigt.



Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Damit war das Jahr noch nicht zu Ende, denn es war noch eine Fahrt am 8. Dezember nach Mühlhausen geplant. Dazu hatten wir ein Weihnachtsangebot von dem Konzert-Service Rodewald.

Wir waren sehr neugierig, was uns im schönen "Prinzenhaus" erwarten wird. Wir wurden nicht enttäuscht.

Ein buntes Programm mit dem bekannten Sängerpaar "Gitte und Klaus" wurde uns geboten. Von weihnachtlichen Liedern bis zu Herbert Roth, erzgebirgischem Brauchtum, österreichischen und Wiener Liedern ging das dreistündige Programm, das alle begeisterte zu Ende.

Die Einstimmung auf die Adventszeit und Weihnachten war perfekt. Ein paar weiße Flocken auf der Heimfahrt wären noch schön gewesen, aber auch so brachte uns der Gröschelbus gut nach Hause.

Dora Kreiseler
Vorsitzende der Ortsgruppe

Das Leben ist eine Reise.

Glück finden wir auf dem Weg,

nicht am Ziel.

-Monika Minde-

Veranstaltungen und Reisen 2019

12.03.2019	Fahrt zum Frauentag in die Greiner Glas Manufaktur mit „Hans im Glück“
03.04.- 10.04.2019	Frühlingstreffen auf Mallorca
10.07.2019	Sommerfest Rimbachhügel 3
24.07.2019	Wohngebietsfest Aue I und Aue II, Aue 80
14.08.2019	Sommerfest Wohnanlage „Am Stadtpark“
18.08.- 22.08.19	Chor und Sängertreffen an der Nordsee
20.08.2019	Fahrt in den Modemarkt „Adler“ nach Haibach
25.08.- 28.08.2019	Fahrt in das Berchtesgadener Land
25.08.- 30.08.2019	Herbsttreffen an der Nordsee
11.09.2019	Wandertag des Regionalverbandes
16.10.-20.10.2019	Fahrt in die Wildschönau
04.11.2019	Dankeschön für`s Ehrenamt, Aue 80

Termine für das Landeschartreffen und den Landeswandertag werden nachgereicht.

-Änderungen vorbehalten-

Spendenaktion

Unter dem Motto „Gemeinsam stark für das Kinderhospiz“ rief Antenne Thüringen zu einer Spendenaktion für das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tam bach-Dietharz auf. Die Einrichtung ist auf Spenden angewiesen, um die intensive Pflege und Betreuung der Kinder und Jugendlichen und deren Familien sicherzustellen, da die Krankenkassen nur einen Teil der laufenden Betriebs- und Personalkosten der Einrichtung übernehmen. Der Regionalverband der Volkssolidarität Südthüringen e.V. beteiligte sich an der Aktion und spendete 250,00 Euro.





Hausnotruf

Sicherheit und Service rund um die Uhr!



**Jetzt
informieren!**



0 36 81 / 79 600

VOLKSSOLIDARITÄT REGIONALVERBAND SÜDTHÜRINGEN e.V.

VHN GmbH, Volkssolidarität Hausnotrufdienst, Foto: © Robert Kreschke - Fotolia.com

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und allen,
die uns bei der Erstellung der Verbandszeitung unterstützt haben.

Für die folgenden Zeitungen sind wir offen und dankbar
für Vorschläge, Tipps und Hinweise.

Das Redaktionsteam

WALETZKO
SANITÄTSHAUS

- Orthopädie-Technik
- Orthopädie-Schuhtechnik
- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Homecare
- Online-Shop

Puschkinstraße 4, 98527 Suhl
Telefon 03681 7996-0



Mit Maß und Gefühl